

## Metaller-Auszubildende freigesprochen



Vor über 100 Gästen wurden im pädagogischen Forum der Berufsbildenden Schulen (BBS) Bersenbrück 30 Auszubildende des Metallhandwerks freigesprochen und erhielten ihre Gesellenbriefe und Berufsschulzeugnisse. Mit dabei waren auch die Metallbauer **Florian Diersing** und **Sebastian Kaiser** von der Rudolf Wiegmann Umformtechnik GmbH. Herzlichen Glückwunsch! *obu*

## www.pvladen24.de

Hinter dieser Adresse verbirgt sich der neue Online-Shop der Industriemontagen GmbH, der in Kürze freigeschaltet wird. Hier können dann Photovoltaik-Module, Wechselrichter und das gesamte Zubehörprogramm online bestellt werden. *obu*

**pvladen**  
**24**.de



## Auf die Straße, fertig, los!

Der neue Ford Transit connect für die Photovoltaik-Abteilung der Industriemontagen GmbH ist inzwischen beschriftet worden und kann auf die Reise gehen. Zur Anwendung kam auch hier das modifizierte Logo der Industriemontagen GmbH mit dem Zusatz „Dach Fassade Solar“. *obu*

## Veränderungen innerhalb der Fertigungshallen

Dem aufmerksamen Beobachter ist es nicht entgangen, dass in den letzten Wochen innerhalb der Hallen in Hastrup vieles umgeräumt und umgestellt wurde.

Die „alte“ Stanz-Nibbelmaschine Trumpf TC260R ist demontiert und verschrottet worden, die Neumaschine haben wir in der letzten Ausgabe der „blechpresse“ schon vorgestellt. Am ehemaligen Standort der alten Maschine und drum herum ist jetzt die Fertigung für die WC-Trennwände aufgebaut worden. Somit ist die System-2000-Fertigung in direkter Nachbarschaft zur neuen Stanz-Nibbelanlage platziert worden.

Fassadensysteme aus Aluminium-Verbundplatten (Alucobond/Reynobond) werden neuerdings in der bisherigen Schlosserei gefertigt. Auch hier war uns die Nähe zur Fertigung der Trennwände wichtig.

Die frei gewordene Halle wird in den nächsten Wochen zunächst als Coillager mitbenutzt werden. Was dort weiterhin passieren wird, lassen wir noch offen. Hier darf man gespannt abwarten. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der „blechpresse“. *awi*

## Bauvorhaben Tierlabor an der Uniklinik Kiel

Ein Modulbau aus OSB-Platten wurde bei der Aufstockung eines Tierlabors an der Uniklinik Kiel mit selbstgekanteten Stahlpaneelen mit einer Ansichtsbreite von bis zu 300 mm bekleidet. Die Paneelen wurden beidseitig seeewasserbeständig (Korroprimer + Pulver) pulverbeschichtet in RAL 9006 und 7021.

Die Besonderheit dieser Fassade bestand außerdem darin, dass die Befestigung unsichtbar mit selbstgefertigten Kassettenhaltern erfolgte. *tas*



## Energiewende?

Dächer und Fassaden aus Metall gehören seit Gründung der Fa. Wiegmann zu unserem Kerngeschäft. Die Trapezprofile und Sandwichelemente, die wir dafür verwenden, sollen das Gebäude und die Nutzer vor Regen, Wind, Wärme oder Kälte schützen oder auch das Gebäude entsprechend gestalten. Über die heutige Bedeutung unserer Bauweise im Hinblick auf Energieeinsparungen und Energiegewinnung haben die Firmengründer damals noch nicht nachgedacht. Während in den 80er Jahren Sandwichelemente von 4 bis 6 cm Dicke an der Tagesordnung waren, sind heute Dämmdicken von 10 bis 14 cm die Regel. Außerdem werden viele Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen genutzt und die Energiegewinnung durch Dach- und Fassadenflächen nimmt stetig an Bedeutung zu. Aus diesen Aspekten heraus hat sich auch die Wiegmann Unternehmensgruppe in 2009 dazu entschlossen, im Bereich der Photovoltaik aktiv zu werden. Seitdem wurden zahlreiche Anlagen installiert und dadurch ein erheblicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Wir glauben, dass dieser Schritt nur der Anfang war, denn die uns bekannten Bauelemente werden mit den Bauelementen der Solarindustrie in den nächsten Jahren zusammenwachsen und sich gemeinsam entwickeln.

Die jüngsten Ereignisse in Japan zeigen, dass wir uns viel stärker mit alternativen Energiesystemen auseinandersetzen müssen. Wir sind dabei!

Ihr  
*Frank Wiegmann*  
Frank Wiegmann

## Auf Kraftwerksbesuch in Wilhelmshaven

Auftragsvolumen hat die Marke von 1.000 to. überschritten



Montage der Dämmung in die Kantkassetten. Obenlinks: Baustelle im Januar 2011

Im Winter wurde die Geschäftsleitung der Rudolf Wiegmann Umformtechnik GmbH eingeladen, die Baustelle des Kohlekraftwerks in Wilhelmshaven zu besuchen. Schon im Dezember 2009 hatten wir den Auftrag erhalten, Kassettenwände für die Innenschale der Kraftwerksgebäude und zusätzliche Kantprofile zu liefern. Das gesamte Auftragsvolumen hat inzwischen die Marke von 1000 to. überschritten und ist damit der größte Projektauftrag in der Geschichte der Umformtechnik.

Der Einladung der Firma Donges Steeltec gefolgt sind Josef Groneick, Jürgen Senff, Ralf Wiethe und Andreas Wiegmann. Nach einer Personenkontrolle und einer Sicherheitsunterweisung konnte die Baustelle besichtigt werden. Die Dimension der Baustelle wird schon am Eingang klar, denn das Tor befindet sich noch 500 m Luftlinie vom eigentlichen Objekt entfernt. Nach einer Besichtigung der unteren Stockwerke im Maschinenhaus ging es mit dem Fahrstuhl hoch

bis ins oberste Stockwerk auf gut 100 Meter Höhe. Dann noch weiter bis auf das Dach des Gebäudes. Bei eisigem Wind konnten wir den Rundblick über den zukünftigen Jade-Weser-Port und Wilhelmshaven genießen.

Die örtliche Bauleitung zeigte sich im Gespräch äußerst zufrieden mit den Leistungen der Firma Wiegmann, die sich nicht nur auf das bloße Herstellen von Kantprofilen, sondern auch auf flexible Abrufmöglichkeiten, schnelle Logistik, gute Verpackung und Unterstützung in der Abwicklung der Fa. Donges erstreckte. Das alles konnte nur durch unsere engagierten Mitarbeiter erreicht werden.

Tief beeindruckt traten wir vier Wiegmann Männer die Heimreise an. Das Kraftwerk wird in 2012 nach vierjähriger Bauzeit den Betrieb aufnehmen. Unsere Lieferungen waren zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

Unter [www.gdfsuez-energie](http://www.gdfsuez-energie) kann man Aktuelles zum Kraftwerkbau finden. *awi*

# SchülerInnen der Von-Ravensberg-Schule besichtigten unser Unternehmen

Seit dem Sommer 2009 gibt es den Kooperationsvertrag zwischen der Von-Ravensberg-Schule in Bersenbrück und der Rudolf Wiegmann Unternehmensgruppe. Dadurch sollen die Schüler und Schülerinnen noch mehr Möglichkeiten bekommen, die Betriebsabläufe einer Firma durch Besichtigungen und Praktika kennen zu lernen.

Zudem können potenzielle qualifizierte Nachwuchskräfte schon früh Kontakt zu ihrem späteren Arbeits- oder Ausbildungsplatz bekommen. Da gibt es bei uns gleich mehrere Möglichkeiten: Metallbauer, technischer Zeichner, Maschinen- und Anlagenführer sowie kaufmännische Berufe werden als Ausbildungsberufe angeboten.

Im Rahmen dieses Kooperationsvertrages nutzten ca. 90 Schüler der Von-Ravensberg-Schule am 17. März die Möglichkeit, einen Einblick in unser Unternehmen zu bekommen. Nach einer Vorstellung der Unternehmensgruppe durch Geschäftsführer Andreas Wiegmann und einer Sicherheitsunterweisung durch Josef Groneick wurden die Schüler anschließend in vier Gruppen aufgeteilt, um das Unternehmen zu besichtigen und die Abläufe der einzelnen Abteilungen zu erkunden.



Die Herstellung von Kantprofilen, Fassaden- und Dachblechen sowie WC-Trennwandsystemen interessierten die Schüler und Schülerinnen dabei ebenso wie die Vorführung der neuen Stanz- und Nibbelmaschine (Trumpf TC 5000 FMC). Nach dem Rundgang konnten alle noch einen pulverbeschichteten Jackenaufhänger in Form eines „W“ als kleines Andenken sowie Informationsmaterial zu den einzelnen Ausbildungsberufen mit nach Hause nehmen. *mol*

## Arbeitssicherheit

Im Frühjahr wurden wieder die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen dem Arbeitnehmer, ob sich sein Gesundheitszustand verändert hat (z. B. Sehkraft) und dem Arbeitgeber, ob die Arbeitnehmer an einem für sie sicheren Arbeitsplatz beschäftigt sind. Bei Unterweisungen wird auf Gefahren hingewiesen, was das Sicherheitsverhalten stärkt. *afi*

## Erfolgreiche Schulung

Am 16. Februar fand an der Werner-von-Siemens-Straße eine Schulung zum Thema „Abdichtung von Fugen mit Dichtbändern“ statt. Teilnehmer waren alle Mitarbeiter der Industriemontagen GmbH, auch die Monteure. Die Schulung wurde durchgeführt von einem Vertreter einer unserer Hauptlieferanten. Er erläuterte nicht nur die Funktion und Aufgabe der einzelnen Dichtbänder, sondern im Hinblick auf die IFBS-Richtlinien auch besonders den richtigen Einsatz an Standard-Detailpunkten wie First oder Ecke. Zum Schluss wurden noch typische Anwendungsfehler auf der Baustelle durch Fotos und Abbildungen veranschaulicht. *tas*

## 2,8 Mio. Kleinteile in 2010

Diese Anzahl an pulverbeschichteten Schrauben- und Nietenköpfen für die Fassade, Buchschrauben für die Erstellung von Musterbüchern und Farbfächern sowie Knöpfe und Nieten für die Bekleidungsindustrie wurden im vergangenen Jahr in der Metallcolor GmbH beschichtet. Zu den Endkunden gehören so bekannte Namen wie Tommy Hilfiger, Willy Bogner, Cross oder Gant.

Das kleinste Teil hat einen Durchmesser von gerade mal 8 mm. Die durchschnittliche Fläche pro Teil beträgt

0,00015 qm. Multipliziert mit 2,8 Mio. Stück ergibt das eine Fläche von 420 qm Jahresleistung. Das ist nicht wirklich viel, und reich werden kann man damit auch nicht – es ist eben die Besonderheit der Kleinteile-Beschichtung, die zählt. *rwi*



## Willkommen im Team



Seit dem 1. 1. ist **Nigina Nadyrova** als Dipl.-Ing. für Bauleitung und Projektentwicklung bei der Industriemontagen GmbH.



**Stephan Krümpelmann** ist seit dem 1. 1. Vertriebsmitarbeiter für Solarstromanlagen bei der Industriemontagen GmbH.



Groß- und Außenhandelskaufmann **Markus Niehues** ist seit dem 1. 1. im Außendienst für die Metallcolor GmbH tätig.



**Peter Hamerschmidt** verstärkt seit dem 1. 4. das Vertriebsteam der Umformtechnik GmbH im Innen- und Außendienst.

## Ertragreiche Fassade

*Photovoltaikanlage an der Werner-von-Siemens-Straße übertrifft Prognose*

Im September 2009 hat die Unternehmensgruppe Wiegmann die erste Fassaden-PV-Anlage in Bersenbrück in Betrieb genommen. Verwendet wurden dafür Dünnschichtmodule aus der Produktion von Johanna-Solar aus Brandenburg, wo wir auch sämtliche Dach- und Fassadenarbeiten ausgeführt haben.

Fassadenanlagen haben den Ruf, zu wenig Energieertrag zu bringen. Dass dies nicht so ist, zeigt ein Vergleich der eigenen Fassadenanlage mit einer Dachanlage. Für unsere Fassaden-Anlage wurde ein Jahresertrag von 4157 kWh prognostiziert. Herausgekommen ist im Jahr 2010 ein Ertrag von 5321 kWh. Somit lag der tatsächliche Ertrag 28%

über der Prognose. Dass die Werte realistisch sind, zeigt auch schon der Jahresanfang 2011. Fassadenanlagen haben den Vorteil, dass sie nur wenig verschmutzen und im Vergleich zu Dachanlagen in den Wintermonaten nicht von Schnee bedeckt sind. Dieser Vorteil führt dazu, dass unsere Anlage an die Leistungswerte von Dachanlagen fast herankommt. *fwi*



## Termin vormerken

Das Betriebsfest findet in diesem Jahr wieder als Oktoberfest statt, und zwar am Freitag **14. Oktober 2011 ab 19 Uhr**. Das ist eine Woche früher als im Vorjahr, aber wegen der Herbstferien haben wir den Termin vorverlegt. *awi*

## Alucobond-Fassaden für Lidl-Märkte

Deutschlandweit werden zahlreiche neue Lidl-Verbrauchermärkte mit neuer Optik gebaut.

Als Alucobondverarbeiter sind wir bei der Lidl-Vertriebsgesellschaft gelistet, so dass wir schon einige Märkte mit Alucobond bekleiden durften, wie z. B. in Esens bei Aurich. *tas*

## Kantprofile jetzt auch online zu bestellen

Seit 2009 setzen wir als erster Kantprofilhersteller in Deutschland erfolgreich das neue 3D-Onlineshop-System „Bendex 3D“ ein. Dieses innovative System wurde von einem Wiener Softwareunternehmen in enger Zusammenarbeit mit unserer Umformtechnik GmbH entwickelt und ermöglicht dem Endkunden, innerhalb kürzester Zeit individuelle Metallprofile zu generieren. Mit wenigen Mausklicks kann ein bereits gespeichertes Profil ausgewählt oder ein neues Kantteil gezeichnet werden, das sofort in 3D dargestellt wird. Auch konische Profile und Kantteile mit Lochungen und/oder Ausklinkungen können so generiert werden. Die Eingaben werden dabei ständig auf technische Machbarkeit überprüft. Neu erstellte Profile lassen sich speichern, jederzeit wieder abrufen und ggf. modifizieren. Nach Eingabe der Maße, Wahl des Materials und der Stückzahl erfolgt die automatische Kalkulation. Das entsprechende Angebot mit Angabe des Gewichts der Profile und den Versandkosten kann sofort ausgedruckt werden. Nach Prüfung seitens des Kunden genügt dann ein Mausklick und die Bestellung samt Produktionsdaten wird zur Umformtechnik GmbH übermittelt.

Mit dem Kantprofil-Online-Konfigurator gehören Missverständnisse bei der Auftragserteilung der Vergangenheit an und die Lieferzeit der Kantteile wird entscheidend verkürzt. *awi*

